

Bahaja Govindam

Dies ist der Titel eines heiligen Gesangs, der von Adi Shankaracharya komponiert wurde - dem angesehensten Genie im spirituellen oder tief religiösen Bereich Indiens. Wie Jesus, ein weiteres aufgeklärtes religiöses Genie auf diesem Planeten, war auch er im frühen Alter von 33 Jahren verstorben und hat einen immerwährenden Einfluss auf die Menschheit hinterlassen. Es ist eine große Freude, diese Lehre zu singen. Seine Rhythmen erzeugen Schwingungen, die einen dazu inspirieren, spontan zu tanzen! Eine einfühlsame westliche Frau hat diese heiligen Verse in der ursprünglichen Sanskrit-Sprache gesungen! Der Link zu diesem Gesang auf Video wird ebenfalls mit dieser Botschaft mitgeschickt.

<https://youtu.be/xb-Go2fLdPY>

Der weise Heilige Shankaracharya überredet und inspiriert uns, in so vielen schönen melodiosen Versen die Mythen und Dummheiten des denkenden Geistes aufzugeben, um in der Weisheit der Göttlichkeit aufzuwachen – dem nicht-dualen Gewahrsein - Krishna oder Govind. Ein sehr engagierter und technisch versierter älterer Kriyaban hat dieses Dokument sowohl in Sanskrit als auch in englischer Sprache nebeneinander präsentiert. Es umfasst fünf Seiten - sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite gedruckt. Bitte meditiert über dieses Dokument und schaut euch den Gesang auf Video an. Vielleicht werden Tränen in freudiger Ekstase fließen. Dies ist der bescheidene Vorschlag von Guruji!

Jai Govindam-Krishnam Adiguruparamam

Bhaj Govindam

Sanskrit Verse	Deutsche Übersetzung
	Verehere Govinda, verehere Govinda, verehere Govinda, oh Tor! Schlägt deine Todesstunde ein, so werden auch Grammatikregeln dich gewiss nicht retten.
मूढ जहीहि धनागमतृष्णां कुरु सद्बुद्धिं मनसि वितृष्णाम् । यल्लभसे निजकर्मोपात्तं वित्तं तेन विनोदय चित्तम् ॥ २ ॥	Oh Narr! Gib auf den Durst nach Reichtum und Besitz, richte deinen Geist auf das Gewahrsein des Wirklichen. Sei zufrieden mit dem, was dir aufgrund der Taten in der Vergangenheit zufällt.

	<p>Verfalle nicht der Täuschung, beim Anblick des Nabels und der Brüste einer Frau wild vor Leidenschaft und Lust zu werden. Sie sind nur verschiedene Zusammensetzungen von Fleisch. Bedenke dieses immer wieder.</p>
<p>नलिनीदलगतजलमतितरलं तद्वज्जीवितमतिशयचपलम् । विद्धि व्याध्यभिमानग्रस्तं लोकं शोकहतं च समस्तम् ॥ ४ ॥</p>	<p>Das Leben eines Menschen ist so unsicher wie Regentropfen, die auf einem Lotusblatt zittern. Erkenne, dass die ganze Welt von Krankheit, Ego und Kummer verzehrt wird.</p>
<p>यावद्वित्तोपार्जनसक्त- स्तावन्निजपरिवारो रक्तः । पश्चाज्जीवति जर्जरदेहे वार्तां कोऽपि न पृच्छति गेहे ॥ ५ ॥</p>	<p>Solange ein Mann rüstig genug ist, seine Familie zu versorgen, schau, wie sie alle nett zu ihm sind. Aber wenn er im Alter schwankt, dann kümmert sich niemand darum, auch nur ein Wort mit ihm zu wechseln.</p>
<p>यावत्पवनो निवसति देहे तावत्पृच्छति कुशलं गेहे । गतवति वायौ देहापाये भार्या बिभ्यति तस्मिन्काये ॥ ६ ॥</p>	<p>Solange man lebt, fragen die Familienmitglieder freundlich nach dem Wohlergehen. Doch wenn die Seele den Körper verlässt, läuft sogar die Ehefrau aus Angst vor dem Leichnam fort.</p>
	<p>Die Kindheit geht durch die Bindung ans Spiel verloren. Die Jugend geht durch die Bindung an die Frau verloren. Das Alter vergeht durch das Nachdenken über viele Dinge. Aber es gibt kaum jemanden, der sich im Parabrahman verlieren möchte.</p>
<p>का ते कान्ता कस्ते पुत्रः संसारोऽयमतीव विचित्रः । कस्य त्वं कः कुत आयात- स्तत्त्वं चिन्तय तदिह भ्रातः ॥ ८ ॥</p>	<p>Wer ist deine Frau? Wer ist dein Sohn? Seltsam ist dies Samsara, die Welt. Wer bist Du? Woher kommst Du? Bruder, denke über diese Wahrheiten nach.</p>
<p>सत्सङ्गत्वे निस्सङ्गत्वं निस्सङ्गत्वे निर्मोहत्वम् । निर्मोहत्वे निश्चलतत्त्वं निश्चलतत्त्वे जीवन्मुक्तिः ॥ ९ ॥</p>	<p>Durch Satsang, die Gemeinschaft mit guten Menschen, entsteht Unverhaftetsein, durch Unverhaftetsein entsteht Freiheit von Täuschung, die zur Verankerung im Selbst führt. Durch die Verankerung im Selbst entsteht Jivan Mukti.</p>

वयसि गते कः कामविकारः
शुष्के नीरे कः कासारः ।
क्षीणे वित्ते कः परिवारः
ज्ञाते तत्त्वे कः संसारः ॥ १० ॥

Was nützt die Lust, wenn die Jugend geflohen ist? Was nützt ein See, der kein Wasser hat? Wo sind die Verwandten, wenn der Reichtum verschwunden ist? Wo ist Samsara, die Welt, wenn die Wahrheit erkannt ist?

मा कुरु धनजनयौवनगर्वं
हरति निमेषात्कालः सर्वम् ।
मायामयमिदमखिलं हित्वा var बुध्वा
ब्रह्मपदं त्वं प्रविश विदित्वा ॥ ११ ॥

Gib nicht an mit Reichtum, Freunden und Jugend. Sie alle macht die Zeit in nur einer Minute zunichte. Befreie dich von der Täuschung der Welt der Maya und erlange die zeitlose Wahrheit.

दिनयामिन्यौ सायं प्रातः
शिशिरवसन्तौ पुनरायातः ।
कालः क्रीडति गच्छत्यायु-
स्तदपि न मुञ्चत्याशावायुः ॥ १२ ॥

Tag und Nacht, Abenddämmerung und Morgengrauen, Winter und Frühling, sie kommen und vergehen. Spielend verrinnt die Zeit, und das Leben schwindet dahin, und dennoch gibt man die stürmischen Wünsche nicht auf.

का ते कान्ता धनगतचिन्ता
वातुल किं तव नास्ति नियन्ता ।
त्रिजगति सज्जनसङ्गतिरेका
भवति भवार्णवतरणे नौका ॥ १३ ॥

Oh du Tor! Warum sorgst du dich so um Besitz? Führt niemand dich? Nur eines in den drei Welten kann dich aus dem Meer des Samsara retten: Besteige schnell das Boot von Satsang, der Gemeinschaft mit guten Menschen.

द्वादशमञ्जरिकाभिरशेषः
कथितो वैयाकरणस्यैषः ।
उपदेशोऽभूद्विद्यानिपुणैः
श्रीमच्छङ्करभगवच्छरणैः ॥ १३अ ॥

Diesen Strauß von 12 Versen (2-13) schenkte der allwissende Shankara, der als Bhagavat-pada verehrt wird, einem Grammatiker.

Anscheinend ist nur der obere Teil mit Bhaj Govindam verbunden. Die übrigen Shlokas werden eben-falls geteilt.

Die folgenden 14 bilden das Chaturdashama Njarikaa.

Sanskrit Verse	Deutsche Übersetzung
Die folgende Strophe wird Padmapada zugeschrieben. जटिलो मुण्डी लुञ्छितकेशः काषायाम्बरबहुकृतवेषः । पश्यन्नपि च न पश्यति मूढो ह्युदरनिमित्तं बहुकृतवेषः ॥ १४ ॥	Viele gehen mit verfilzten Haaren herum, viele haben kahl rasierte Köpfe, vielen wurde das Haar ausgerissen; einige sind in Orange gekleidet, wieder andere in verschiedenen Farben — all das dient nur dem Lebensunterhalt. Auch wenn ihnen die Wahrheit gezeigt wird, sehen die Toren sie nicht.
Stanza attributed to toTakAchArya. अङ्गं गलितं पलितं मुण्डं दशनविहीनं जातं तुण्डम् । वृद्धो याति गृहीत्वा दण्डं तदपि न मुञ्चत्याशापिण्डम् ॥ १५ ॥	Die Kraft hat den Körper des alten Mannes verlassen; sein Kopf ist kahl geworden, sein Mund ist zahnlos und er stützt sich auf Krücken. Selbst dann ist die Bindung stark, und er klammert sich fest an vergebliche Begierden.
Stanza attributed to hastAmalaka. अग्रे वह्निः पृष्ठे भानुः रात्रौ चुबुकसमर्पितजानुः । करतलभिक्षस्तरुतलवास- स्तदपि न मुञ्चत्याशापाशः ॥ १६ ॥	Schau, da sitzt ein Mann, der vorn seinen Körper am Feuer erwärmt und im Rücken die Sonne hat; nachts kauert er da, um die Kälte abzuhalten. Aus seiner hohlen Hand isst er die erbettelten Almosen und schläft unter dem Baum. Dennoch bleibt er im Innern ein armseliger Sklave der Leidenschaften.

Sanskrit Verse

Diese Strophe wird Subodha zugeschrieben.

Deutsche Übersetzung

Man mag nach Gangasar pilgern, fasten und viel Geld für wohltätige Zwecke spenden! Doch ohne Jnana kann selbst nach hundert Leben nichts Mukti schenken.

Stanza attributed to vArttikakAra (sureshvara).

सुरमंदिरतरुमूलनिवासः
शय्या भूतलमजिनं वासः ।
सर्वपरिग्रहभोगत्यागः
कस्य सुखं न करोति विरागः ॥ १८ ॥

Weile in einem Tempel oder unter einem Baum, trage ein Hirschfell und schlafe auf Mutter Erde als deinem Bett. Gib alle Anhaftungen auf und verzichte auf alle Annehmlichkeiten. Wie könnte jemand, der mit so einer Loslösung (Vairagya) gesegnet ist, nicht glücklich sein?

Stanza attributed to nityAnanda.

योगरतो वा भोगरतो वा
सङ्गरतो वा सङ्गविहीनः ।
यस्य ब्रह्मणि रमते चित्तं
नन्दति नन्दति नन्दत्येव ॥ १९ ॥

Man mag sich an Yoga oder Bhoga erfreuen, angehaftet oder losgelöst sein. Doch nur der, dessen Geist sich ständig an Brahman erfreut, genießt Glückseligkeit, niemand sonst.

Stanza attributed to Anandagiri.

भगवद्गीता किञ्चिदधीता
गङ्गाजललवकणिका पीता ।
सकृदपि येन मुरारिसमर्चा
क्रियते तस्य यमेन न चर्चा ॥ २० ॥

Für den, der nur ein wenig von der Gita gelesen hat, der einen Gangatropfen nur getrunken hat, der Murari nur einmal verehrt hat, für den gibt es keinen Kampf mit Yama.

Stanza attributed to dRiDhabhakti.

पुनरपि जननं पुनरपि मरणं
पुनरपि जननीजठरे शयनम् ।
इह संसारे बहुदुस्तारे
कृपयाऽपारे पाहि मुरारे ॥ २१ ॥

Wieder wird man geboren, wieder stirbt man und wieder ist man im Mutterleib! Sehr schwer ist, diesen grenzenlosen Ozean von Samsara zu überqueren. Oh Murari! Rette mich durch Deine Güte.

Stanza attributed to nityanAtha.

रथ्याचर्पटविरचितकन्थः
पुण्यापुण्यविवर्जितपन्थः ।
योगी योगनियोजितचित्तो
रमते बालोन्मत्तवदेव ॥ २२ ॥

Ein Mönch kann sich mit fortgeworfenen Stoffetzen von der Straße kleiden. Er wandelt jenseits von Lastern und Tugenden. Wer in Gemeinschaft mit Gott lebt, erfreut sich an reiner, makelloser Seligkeit wie ein Kind oder ein Berauschter.

Stanza attributed to yogAnanda.

कस्त्वं कोऽहं कुत आयातः
का मे जननी को मे तातः ।
इति परिभावय सर्वमसारम्
विश्वं त्यक्त्वा स्वप्नविचारम् ॥ २३ ॥

Wer bist du? Wer bin ich? Woher komme ich? Wer ist meine Mutter, wer ist mein Vater? Sinne darüber nach, sieh alles als bar jeder Essenz an und gib die Welt, die ein bloßer Traum ist, auf.

Sanskrit Verse

Diese Strophe wird Surendra zugeschrieben.

त्वयि मयि चान्यत्रैको विष्णु-
व्यर्थं कुप्यसि मय्यसहिष्णुः ।
भव समचित्तः सर्वत्र त्वं
वाञ्छस्यचिराद्यदि विष्णुत्वम् ॥ २४ ॥

Stanza attributed to medhAtithira.

शत्रौ मित्रे पुत्रे बन्धौ
मा कुरु यत्नं विग्रहसन्धौ ।
सर्वस्मिन्नपि पश्यात्मानं
सर्वत्रोत्सृज भेदाज्ञानम् ॥ २५ ॥

Stanza attributed to bhArativamsha.

कामं क्रोधं लोभं मोहं
त्यक्त्वाऽऽत्मानं भावय कोऽहम् । var पश्यति सोऽहम्
आत्मज्ञानविहीना मूढा-
स्ते पच्यन्ते नरकनिगूढाः ॥ २६ ॥

Deutsche Übersetzung

In mir, in dir und in allem weilt nur derselbe Vishnu. Dein Zorn und deine Ungeduld sind sinnlos. Willst du den Zustand von Vishnu erreichen, sei stets gleichmütig (sama-bhaava).

Verschwende keine Bemühung damit, Liebe von Freund, Feind, Kindern und Verwandten zu erlangen, noch gegen sie anzukämpfen. Sieh das Selbst in jedem und gib völlig alle Gefühle der Zweiheit auf.

Gib Lust, Zorn, Verblendung und Gier auf. Sinne über deine wahre Natur nach. Tore sind jene, die blind für das Selbst sind. Qual leiden sie wie die Gefangenen der Hölle.

Stanza attributed to sumati.

गेयं गीतानामसहस्रं
ध्येयं श्रीपतिरूपमजस्रम् ।
नेयं सज्जनसङ्गे चित्तं
देयं दीनजनाय च वित्तम् ॥ २७ ॥

Rezitiere regelmäßig aus der Gita, meditiere über Vishnu in deinem Herzen und chante Seinen tausendfachen Ruhm. Erfreue dich an der Gemeinschaft mit Edlen und Heiligen und verteile deinen Besitz an Arme und Bedürftige.

Stanza attributed to sumati.

सुखतः क्रियते रामाभोगः
पश्चाद्धन्त शरीरे रोगः ।
यद्यपि लोके मरणं शरणं
तदपि न मुञ्चति पापाचरणम् ॥ २८ ॥

Wer der Lust nach Vergnügen nachgibt, überlässt seinen Körper der Krankheit. Obwohl der Tod allem ein Ende setzt, gibt doch der Mensch sein sündig Tun nicht auf.

अर्थमनर्थं भावय नित्यं
नास्तिततः सुखलेशः सत्यम् ।
पुत्रादपि धनभाजां भीतिः
सर्वत्रैषा विहिता रीतिः ॥ २९ ॥

Reichtum ist nicht von Heil, in Wahrheit liegt in ihm keine Freude, dessen sei immer eingedenk. Sogar den eignen Sohn fürchtet der Reiche. So steht es allerorten mit dem Wohlstand.

प्राणायामं प्रत्याहारं
नित्यानित्यं विवेकविचारम् ।
जाप्यसमेतसमाधिविधानं
कुर्ववधानं महदवधानम् ॥ ३० ॥

Beherrsche die Pranas, die Lebenskräfte, bleibe unberührt von äußeren Einflüssen und unterscheide zwischen dem Wirklichen und dem Wandelbaren. Chante den heiligen Namen Gottes und beruhige den aufgewühlten Geist. Übe dies achtsam, sehr achtsam.

गुरुचरणाम्बुजनिर्भरभक्तः
संसारादचिराद्भव मुक्तः ।

Oh Devotee der Lotusfüße des Meisters!
Mögest du bald frei von Samsara sein. Durch
beherrschte Sinne und einen kontrollierten
Geist wirst du den innewohnenden Herrn
deines Herzens erfahren!

सेन्द्रियमानसनियमादेवं
द्रक्ष्यसि निजहृदयस्थं देवम् ॥ ३१ ॥

मूढः कश्चन वैयाकरणो
डुःकृङ्करणाध्ययनधुरीणः ।
श्रीमच्छङ्करभगवच्छिष्यै-
र्बोधित आसीच्छोधितकरणः ॥ ३२ ॥

So wurde ein törichter Grammatiker, der in den
Regeln verloren war, von seiner engen Sicht
gereinigt und Shankaras Jünger zeigten ihm
das Licht.

भज गोविन्दं भज गोविन्दं
गोविन्दं भज मूढमते ।
नामस्मरणादन्यमुपायं
नहि पश्यामो भवाब्धितरणे ॥ ३३ ॥ भवतरणे

Verehere Govinda, verehere Govinda, verehere
Govinda, oh Tor! Außer dem Singen der
Namen Gottes gibt es keinen anderen Weg,
das Meer des Lebens zu überqueren.